



10. Dezember 2022

Presseerklärung: TAG DER MENSCHENRECHTE

**"Die Förderung des Rechts auf Bildung wird dazu beitragen, andere
Menschenrechte zu fördern"**

Translated by Vivien Kretz



Am 10. Dezember möchte Broken Chalk nicht nur den 74. Jahrestag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte feiern, sondern auch über die vielen Herausforderungen und Erfolge nachdenken, mit denen die Menschenrechtsgemeinschaft in diesem Jahr konfrontiert war. Wie immer ist es auch heute die Aufgabe von Broken Chalk, Wissen über die Rolle der Bildung in der Verwirklichung von Menschenrechten zu verbreiten. Trotz der zahlreichen Fortschritte im Bereich der Menschenrechte auf der ganzen Welt hindern Armut, systematische und institutionelle Gewalt, Diskriminierung und Korruption Kinder und junge Erwachsene weiterhin daran, ihr Recht auf Bildung in vollem Umfang zu verwirklichen. Zu Beginn des

Page | 1 of 2

Jahres 2023 lohnt es sich, darüber nachzudenken, welche Maßnahmen die einzelnen Länder und die internationale Gemeinschaft ergreifen sollten, um eine erreichbare, hochwertige Bildung für alle zu fördern.

Auch im Jahr 2022 war die Finanzierung eines der größten Hindernisse, um diese Art Bildung möglich zu machen. In Bildungseinrichtungen auf der ganzen Welt fehlt es nach wie vor an sicherer Infrastruktur, sauberem Wasser, ausreichend Material, Büchern und anderen Lehrmitteln. Pädagogen erhalten nur selten ein existenzsicherndes Gehalt, obwohl sie eine der wichtigsten Arbeiten in der Gesellschaft verrichten. Diese Finanzierungskrise verschärft sich mit der zunehmenden weltweiten Inflation. Wenn die Wirtschaft schrumpft, kürzen die Regierungen die Bildungsbudgets, wodurch die Qualität der Bildung weiter sinkt. Gleichzeitig brauchen die Familien mehr Einkommen, so dass immer mehr Kinder die Schule verlassen, um zu arbeiten. Diese beiden Probleme verstärken sich gegenseitig: Wenn die Qualität der Bildung eines Kindes sinkt, werden Familien, die eine Kosten-Nutzen-Analyse durchführen, eher der Arbeit den Vorzug vor der Schule geben, weil Arbeit einen unmittelbareren Wert darstellt. Dies kann dauerhafte Auswirkungen haben; eine ungebildete Erwerbsbevölkerung kann die

Löhne für alle drücken, was die Einkommensunterschiede vergrößert und die Armut verschlimmert. Um diesen Teufelskreis zu verhindern, müssen wir unsere politischen Entscheidungsträger - auf nationaler und internationaler Ebene - daran erinnern, dass Bildung ein wesentliches Menschenrecht ist, für das ausreichende Mittel bereitgestellt werden müssen.

Ein weiteres Problem, das den Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung erschwert, ist die zunehmende Verbreitung interner Konflikte. Aufgrund der ungerechten Strafverfolgungspraktiken der derzeitigen Regierung in der Türkei wurden Lehrer gefoltert, inhaftiert und getötet. Zwischen der Gewalt im Iran, den wiederholten Putschen in Burkina Faso, der Invasion in der Ukraine, dem Erstarken der Taliban in Afghanistan und den andauernden Konflikten in Äthiopien, Syrien, Jemen, Myanmar und vielen anderen Ländern hat das Jahr 2022 vielen der akutesten Auseinandersetzungen in der Welt kein Ende gesetzt. In Konfliktgebieten steht die Verwirklichung des Menschenrechts auf Bildung vor nahezu unüberwindbaren Herausforderungen. Die ständige Bedrohung durch Gewalt verhindert, dass Bildung überhaupt stattfinden kann, zumal Bildungseinrichtungen häufig von aufständischen bewaffneten Gruppen angegriffen werden. Familien erleiden große Verluste, z. B. den Verlust ihres eigenen Lebens, ihrer Familienmitglieder, ihres Einkommens oder ihres Zuhauses, und können sogar zu Flüchtlingen oder Binnenvertriebenen werden. Die Konsolidierung der humanitären Hilfe ist von entscheidender Bedeutung, um sicherzustellen, dass grundlegende Bildungsdienste auch während eines Konflikts weiterhin zur Verfügung stehen. In vielerlei Hinsicht ist Bildung ein wirksames Mittel, um Konflikte zu verhindern, bevor sie entstehen, und die sozialen Folgen von Konflikten zu behandeln, nachdem sie entstanden sind. Bildung ist entscheidend für den Aufbau des sozialen Zusammenhalts und bietet ein gewaltfreies Ventil, um politische Ziele auszudrücken und zu fördern. In Gesellschaften mit höherem Konfliktrisiko kann eine gezielte Bildung, die soziale, politische und ethnische Minderheiten unterstützt, Gewalt verhindern. Kommt es in einer Gesellschaft zu einem Konflikt, kann Bildung im Nachhinein die Entwicklungslücken schließen, die durch die vertriebene Bevölkerung entstanden sind, und dazu beitragen, die Wirtschaft einer Gesellschaft wieder aufzubauen. Bildung nach Konflikten kann auch denjenigen helfen, die vom Konflikt negativ betroffen waren, insbesondere denjenigen, die ihre Familie oder ihr Zuhause verloren haben. Bildung kann das Werkzeug für Widerstandsfähigkeit und neue, bessere Chancen liefern. Schließlich kann Menschenrechtsbildung ehemalige Kämpfer wieder eingliedern, indem sie ihnen die Fehler ihres gewalttätigen Verhaltens vor Augen führt, und ehemalige Opfer trösten, indem sie ihnen hilft, sich selbst als Mensch wieder wertzuschätzen.

Eine letzte Herausforderung für das Bildungswesen sind die anhaltenden Verlagerungen, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht werden. Diejenigen Schüler, die am meisten digital lernen müssen, darunter kleine Kinder und diejenigen, die sich kein Internet oder keine digitale Technologie leisten können, bleiben im Schulstoff weiterhin zurück. Wir als Kollektiv müssen das verhindern, was zunehmend als "globale Lernkrise" bezeichnet wird, da die Kinder nicht die Qualität der Bildung erhalten, die vor COVID-19 gegeben war, und die Schulen es nicht schaffen, sich an die veränderten Anforderungen des 21. Jahrhunderts anzupassen. Nationale und internationale politische

Entscheidungsträger müssen das Feedback von Schulen und Familien einholen, um zu erfahren, wie sich die Bildungspolitik im digitalen Zeitalter verändern kann und wie die Digitalisierung Schüler mit unterschiedlichem Hintergrund und Lernbedarf miteinbeziehen kann.

Im Jahr 2023 wird sich Broken Chalk, neben anderen Themen, auf diese Probleme fokussieren. Es ist wichtig, sich an diesem Internationalen Tag der Menschenrechte daran zu erinnern, dass alle Menschenrechte miteinander verbunden sind. **Die Förderung des Rechts auf Bildung wird dazu beitragen, andere Menschenrechte zu fördern**, wie das Recht auf Leben, Gleichheit vor dem Gesetz, Privatsphäre, Eigentum, Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit, Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung und vieles mehr. Umgekehrt werden sich Fortschritte bei anderen Menschenrechten positiv auf die Bildung auswirken.

Broken Chalk verspricht, dass wir uns im neuen Jahr für die Förderung aller Menschenrechte einsetzen werden, indem wir das Recht auf Bildung stärken.

Unterzeichnet von

Broken Chalk